

Privat-Initiative: Wie es zum 1. SX-Zürich kam!

Es ist für mich immer wieder spannend, hinter die Kulisse zu schauen: Deshalb wollte ich vom Organisator des 1. SX Zürich wissen, wie es zu diesem erstmaligen Event gekommen ist. Denn es stehen 3 Privat-Personen dahinter, die diesen Anlass in eigener Regie auf die Beine gestellt haben: Daniel Zollinger (Jg. 62), Markus Bachl (Jg. 65) und Sepp Betschart (Jg. 59)

Die Initiative ging von Daniel Zollinger aus. Bereits sein Vater war ein aktiver Motorrad-Sportler, der damals selbst Strassenrennen gefahren war. So fiel der Apfel nicht weit vom Stamm, als sein Sohn Daniel zwischen 16 und 20 regelmässig MotoCross-Rennen fuhr, und zwar in einer Zeit, als noch schweizweit in dieser Kategorie etwa 350 Jahreslizenzen gelöst wurden. Er brachte es selbst zwar nie zu einem Meister, klassierte sich aber in der nationalen Junior-Meisterschaft regelmässig unter den ersten 10, was schon sehr beachtlich war. Mit 20 Jahren übernahm er das Carosserie-Spritzwerk seines Vaters und musste sich deshalb aus dem aktiven Sport zurückziehen.

Schon vor 5, 6 Jahre sei ihm, erklärt Daniel, die Idee mit dem SX durch den Kopf gegangen. Mit dem alten Hallenstadion wäre die Idee aber mit Erde nicht zu verwirklichen gewesen. Als ZSC-Match-Besucher mit Jahreskarte (schon mehr als 25 Jahre!) habe er nach dem Umbau die neuen Möglichkeiten gesehen und sei die Idee für ihn konkreter geworden. So habe er ständig im Ausland Impressionen gesammelt und die Idee sei nach und nach gereift.

Es war im Dezember 2006 beim SX in Stuttgart, als er mit Sepp Betschart, dem OK-Präsidenten des bekannten MotoCross-Rennens in Rothenturm/SZ, bei einem Bier zusammass, über seine Pläne sprach. Sie trafen sich im Februar 2007 und legten den Grundstein mit einem ersten Budget für das SX, welches gar nicht gross vom jetzigen abweichen würde. Es wäre immer noch dieses Papier, welches ihnen als Richtlinie dient.



MX2-Meisterschaft 1. Platz Romain Billerey



Motocross Wohlen 1981

Sein Sohn Kevin (Jg. 90) begann seine Karriere bereits mit 6 Jahren auf der 50-Kubik-Cross-Maschine. Diese sind im Schweiz. Jugend-MotoCross Club Schönenberg (SJMCC) organisiert, die schweizweit Rennen veranstalten. Über die nächsthöhere Klasse, mit 65 Kubik landete er mit 10 Jahren in der 85 Kubik-Klasse, wo er ebenfalls regelmässig in die Top-Ten-Ränge fuhr. Es folgten Einsätze in Europa-Meisterschaftsläufen und mit 15 Jahren durfte er die Schweiz anlässlich der Junioren-Weltmeisterschaft in Jenin/CSSR vertreten. Inzwischen führt Daniel Zollinger das Yamaha-Schweiz-MotoCross-Team, mit 3 Fahrern, darunter sein Sohn Kevin. Dieser konnte wegen Verletzungen 2008 keine Lorbeeren einfahren, dafür stellte sein Team den SAM/Inter MX2-Meister und belegte in der Elite den 4. und 8. Platz. Es wird durch hostetter, dem Yamaha-Importeur und diverse andere Sponsoren unterstützt.



Mittwoch, 5. November 2008: Augenschein vor Ort. Alles im Zeitplan!



Layout der Piste im Hallenstadion mit Doppel-Rampe für Side-Event Freestyle-Show



Hinzu kam Markus Bachl, ein Marketing-Profi, der für Samsung arbeitet und der die Beziehungen zu den Leuten vom Hallenstadion hatte. Dieser klärte verschiedene Punkte ab und die Pläne wurden immer konkreter. In Sonya Naef fanden sie die tatkräftige Frau, die das Back-Office schmiss.

Daniel fand heraus, dass Zürich in Europa ein ungeheures Anziehungspotential hat: Als er von seinen Plänen im Ausland erzählte, waren alle Feuer und Flamme. So galt es nur noch einen Termin zu finden, bei welchem die Fahrer nicht durch andere Veranstaltungen konkurrenziert würden. Und so kristallisierte sich das Wochenende vor dem Hallen-SX in Stuttgart heraus. Und mit Stolz erklärt er, dass auch die ganz Grossen in der Branche ihm zugesagt hätten. Dies, obwohl dieses SX ausserhalb jeder Meisterschaft stattfindet.

Soviel Zivilcourage und Privatinitiative verdient grosses Lob und ich möchte mit diesem Bericht zum Erfolg beitragen. Ich hoffe, dass ich alle meine ehemaligen Kunden dazu animieren kann, wenigstens an einem Tag diesem Event beizuwohnen. Es werden verschiedene attraktive Side-Events neben den Rennen geboten, so dass es auch für Nicht-Insider bestimmt einen spannenden Abend gibt. Und wenn sich der Erfolg einstellt, dann kann ich dafür garantieren, dass die 2. Ausgabe des SX-Zürich dann noch viel grösser und viel spannender wird.



Daniel (lk.) und Markus (re.) mit dem Pistenbauer-Team

Aktivitäten an der Tramstrasse 100:

Stand am 1. SX Zürich im Hallenstadion am 7.+8. Nov. 2008

Weihnachtseinladung Dienstag/Mittwoch, 9./10. Dez. 2008 jeweils von 16-20 Uhr



Stand anlässlich der SwissMoto in der Messe Zürich vom 19.-22. Febr. 2009 mit integrierter Indoor Streetbike Freestyle World Championship 19.-22. Febr. 2009

1. Mai 2009: «Tag der offenen Tür» mit Rallye: Start ab 9 Uhr und Preisverteilung um 18 Uhr



Stand anlässlich des 17. LOVE RIDE auf dem Flugplatz-Gelände in Dübendorf am Sonntag, 3. Mai 2009



Donnerstagsausfahrten von 7. Mai bis 24. Sept. 2009: Start jeweils um 19.00 Uhr



5-tägige Tour zur Stella Alpina in Bardonecchia/I vom 9.-13. Juli 2009 mit Begleitfahrzeug für Endurofahrer

Schlussfahrt am Sonntag, 4. Oktober 2009 «Fahrt ins Blaue»

Weihnachtseinladung am Dienstag/Mittwoch, 8./9. Dez. 2009 jeweils von 16-20 Uhr

Fragliche Neuerungen



Kein Motorrad auf einem Autoparkfeld

Vor Jahren wurde das Parkieren von Motorfahrzeugen auf dem Trottoir generell verboten. Mein Hinweis an die entsprechende Person des ASTRAs, die diese Neuerungen vor den Medien vertrat, dass damit jegliches Abstellen eines Motorrads verboten wäre, wurde mit dem



Kein Motorrad auf einem Trottoir – generelles Parkierverbot!

Hinweis, dass die Polizei nur in ganz krassen Fällen büssen würde, vom Tisch gefegt. Da gleichzeitig ein neues Gesetz in Kraft trat, dass nur Fahrzeuge in die entsprechenden Felder geparkt werden dürfen, für die sie gezeichnet waren, schloss dies auch das Parkieren eines Motorrads in ein Auto-Parkierfeld aus. Eine kleine Nuance hätte Abhilfe geschafft: Wenn statt Motorfahrzeuge im Gesetz das Wort Motorradwagen verwendet worden wäre, so könnte



Motorräder platzsparend zusammengestellt: Keine Motorräder in für Autos markierten Parkfeldern!

man offiziell einen Töff auf dem Trottoir parkieren, wenn ein Platz von 1,5 Meter für die Fussgänger frei bleibt. So bleibt das Parkieren eines Motorrads weiterhin verboten, denn in der Stadt Zürich stehen je nach Saison etwa 20'000-30'000 Motorrädern rund 700 Motorrad-Parkplätze zur Verfügung...



Stadt Zürich: Velo- oder Roller/Töff-Parkiermöglichkeit, von wo bis wo?